Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

32 (8.2.1900) Abendausgabe

Expedition:

ich

chäft

ssiva

cend.

einer

rige

nnte ern.

k

000,

obige

Marten

5 Pfg.

65a.10.7

on unb in der

Preisen aufen.

mer

8 und

htungen

ten= und Urbeit.

and,

. 3.

Theil 188.16.3

erren

thren,

auchte

ungen,

e mub

te Bes

27428°

daufen

.

8

et.

Birtel und Lammftraße Gde nächft ber Raiferftraße.

Brief-n. Telegramm-Abreffe: "Babifche Breffe", Starlerube.

3m Berlage abgeholt: 50 Big. monatlich. Frei ins Sans geliefert: Bierteljahrlich: Dt. 1,80.

Muswärts burd bie Boft bezogen ohne Buftellgebühri Dt. 1.50. Frei ins Sans DR. 2 .-.

Gingelne Mummern 5 Bf. Doppelmummern 10 Bf.

Angeigen: Die Petitzeile 20 Big. (Lofal-Anzeigen billiger) bie Reflamezeile 50 3f.

General-Anzeiger der Refidengfladt Karlsrube und des Grofib. Baden.

De Unabhängige und gelefenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Ren. "Rarlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Neu. "Conrier", Anzeiger für Landwirth-1 Sommer. und 1 Binter. Fahrplanbuch, fowie viele fonftige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Rarleruhe ericeinenden Zeitungen.

Gigenthum und Berlag von F. Thiergarten. Berantwortlich für ben politifchen, unter haltenben und lotalen Theil Mibert Bergog, für ben Unzeigen-Theil 21. Rinberspacher, fammtlich in Rarisrube.

Motationebrud,

Motariell Begl. Anflage 22,656 Expl

In Rarlernhe und Ums gebung über

12000 Mbonnenten.

Mr. 32

Boft-Beitungelifte 818.

Karlsruhe, Donnerstag den 8. Februar 1900.

16. Jahrgang.

aus ungutreffenb finb.

Nunmehr hat auch ber Breslauer tatholische Siftoriter, Professor Alons Schulte (früher in Freiburg i. Br.), in seiner bem boppelten Gewichte ihrer Ariegs- und Handelsflotte. Sie Festrebe vom 27. Januar über "Deutschland und bas Meer" die respettirten die hanseatische Flotte auch dann nicht, wenn sie völlig bekannten Anschauungen des Prosessor Schäfer- heibels meudral war. berg vollständig bestäfigt. Professor Schulte schildert eingehend, So laufen bie Ausführungen von Professor Schulte in Ueber-baß die Nordsee, die seit der Bölkerwanderung ein beutsches Meer einstimmung mit Schäfer, Ritter und Lindner barauf hinaus, daß war, allmählich biefen Charafter verlor, weil das deutsche Raiserthum einen binnenländischen Charatter hatte. Schon die Karo- berursachte. Möge die Nation bei Zeiten bafür forgen, daß unseren linger theilten ihre Gebiete rein nach binnenländischen Gesichts- blühenden Handel nicht in ber Gegenwart dasselbe Schickfal ereilt. puntien, obwohl bie Einfälle ber Normannen es ihnen nahegelegt hatten, bie gange Rufte in einer Sand zu vereinigen. hierauf ift

Grund ber englischen hanbelsberrichaft.

Man hat ben Niebergang ber hansa mit ben großen Ent-

rber keinen beutschen Staat, ber feine Angehörigen wirksam schützen tonnte. Sollander und Englander erbrudten bie Sanfeaten mi

ber Mangel an Macht ben Untergang ber erften beutschen Seemacht

Mus Baden.

Regierung in Betreff ber Zusammensetzung ber Ständebersammlung sowie über die von den Fraktionen des Centrums, der Demokratie und der Sozialbemokratie eingebrachten Geseheß-Borschläge stattsand, hatte, der "Ldsztg." zufolge, das Ergebniß, daß sich die Redner der oppositionellen Parteien in Bezug auf eine Anzahl der don nationalliberaler Seite an die bedungen am Enbe bes 15. und zu Beginn bes 16. Jahrhunderts Ginführung bes allgemeinen bireften Babiberfahrens gefnüpften Bebing in Zusammenhang gebracht. Thatsachlich war ihre Macht schon ungen in einer Beise außerten, welche eine Berftanbigung bamals gefnidt, und fie hat so energisch wie möglich versucht, sich wahrscheinlich macht. Es gehören bahin die Gintheilung bamals gefnick, und sie hat so energisch wie möglich bersucht, sich ber Stäbte, welche mehrere Abegordnete zu wählen haben, in Aissaben, sie Beit des ozeanischen Handels ber Stäbte, welche mehrere Abegordnete zu wählen haben, in Wahlbistrifte, in benen bann je ein Abgeordneter gewählt wird; war angebrochen, aber nicht das war die innerste Ursache bes nügen soll, kalls der Gewählte zugleich minbestens ein Drittel aller abge-

** Jur Flottennovelle
**Rochem mal zur Geschiche ber Haufe der Hau

Das 50jähr. Dienstjubiläum des Ober-Boftdirektors herrn Geh. Ober-Postrath hef.

Rarlsruhe, 7. Februar.

T. Der hentige Tag war langftens angebrochen, als bas schine große Festbankett in ber Festhalle seinen Abschluß gefunden. Die in der Festhalle gehaltene Begrüßungsrede des Herrn Oberbürger= meisters Schnepler und die erwähnte Abresse der Stadt Karlsruhe tragen wir noch im Wortlaut hiermit nach:

schien, die gange Aliffie in einer Hand zu vereinigen. Herauf ift benn auch zurückzufügeringen, das Plandern mit dem Meltreiche verschner und damit dem erwanischen Clement überantwortei vore. Ein bleibendes Verdienft der Handlaudich-fladische Serdienft der Kohnen der Kohne ehrten Jubilar bier bor uns fteben und wir wiffen, bag feine halbbundertjährige Amtsführung doch nicht nur vergangen ift, sondern in bedeutsamen Leistungen lebendig und fruchtbringend sortwirkt. Dauernd bleibt ihm auch die Berehrung, die er sich erworden, die Dankbarteit, die er sich berdient, und — der beste Lohn eines hochgestellten Beamten — die Liebe zahlreicher Untergebenen, die er sich gewonnen hat. Unter den dankbaren Eratulanten muß selbstverständlich mit in erster Reihe unsere Stadtgemeinde ftehen, in welcher ber Jubilar fo lange und fo erfolgreich wirfte und die ihn mit Stolz zu ihren Burgern gahlt. Der Stadtrath hat bemgemäß befchloffen, ihm ben berglichen Gliidmunich ber hiefigen Bur-

Eisenhart behielt bie Rarte in ber Hand und strich fie glatt. Gine buntle Röthe ftieg langsam in sein Gesicht. Pas goldene Zeitalter.

Roman bon Rubolf Bergog. (Nachbrud berboten.)

(31. Fortfegung.) Siebentes Rapitel.

Ernft Eifenhart hatte Besuch. Dietrich Bilmar war bie vier Ernst Eisenhart hatte Besuch. Dietrich Vilmar war die vier eine mitfühlende Bruft nöthig haft, weil sich die Dinge nicht nach Deinen Wünschen verwirklichen, sondern —"

mit ungufriedenem Geficht gegenüber. "Damit Du fiehft," meinte er, "bag auch ich mit meinen Errungenschaften nicht hinter bem Berge halte, theile ich Dir mit, bag ich Fraulein Casparfen verschiebentlich begegnet bin."

"Das finde ich sehr vernünftig, lieber Vilmar." "Und auch meine Besuche im Casparsenschen Hause wieberholte", fügte er etwas gereizt hingu.

"Selbst wenn ich Dein Bater ware, tonnte ich Dir bas nicht verbieten, benn Du bist seit über ein halb Dugend Jahre münbig.

Davon ift hier nicht bie Rebe. Du barfft überhaupt Deinen gönnerhaften Zon ruhig einschränken. Denn wenn Du etwa glaubit, Fraulein Casparfen beborzuge Dich, so bist eben fehr schlecht orienstirt. Und bamit Du es nur weißt, ich habe borbin erst eine Ginlabung zu einem the dansant erhalten."

Er blidte feinen Gegner spottisch an. Der Trumpf mußte feine Wirtung thun. Gifenhart erhob fich auch fofort, ging gu feinem Arbeitstifch und tehrte nach einer Beile mit einer golbge= randerten Rarte gurud.

"Wenn Du vielleicht biefe Einlabung meinen follteft —?" Mit einer haftigen Bewegung nahm ihm Bilmar bas Blatt aus ber Hand. Fest preßten sich seine Lippen zusammen, als er ben Text gelesen. Dann gab er es mit einer ironisch sein sollenben Berbeug-

"Gang in der Ordnung. Sie wird Dich nicht haben übergeben tonnen."

"Hör mal", sagte er und sah seinem Gegenüber fest in die Augen, "Du spielst Dich mir gegenüber noch immer start auf ben Ueberlegenen heraus. Das mußt Du nicht ihun. Schon beshalb nicht, bamit Du Dich am Enbe aller Dinge nicht gu fehr bermun= Denn es fonnte boch febr leicht eine Zeit tommen, wo Du

"Sonbern?" gab Bilmar tropig gurud.

"Sonbern nach meinen", vollenbete Gifenhart rubia. Bilmar warf einen geringschätigen Blid burch bas primitive

"Ja, ja, bie Plakate find heraus", sprach ber andere gelaffen. Die Luft wird von Tag zu Tag reiner, barauf kannst Du gang bestimmt rechnen."

Der Befucher hatte fich ebenfalls erhoben und war an bas Fenfter getreten.

"Und ich heirathe fie boch!" ftieg er hervor.

Mir bleibt auch noch ein Wörtchen zu fprechen übrig; bas foulft Du nicht fo leicht in ben Wind fchlagen,"

"Pah, bor Dir habe ich mich noch nie gefürchtet."
"Ich habe Dir bis heute auch noch teinen Anlaß gegeben."
"Und Du willft es jett thun?"

"Ich gehe meinen Weg. Das Uebrige ift nicht meine Sache. Wenn Du bernunftig gewesen warest, hattest Du mir ben Weg belaffen. Dir fteben boch wahrhaftig foviel Strafen offen, bag Du mir bie meine mal neiblos zugestehen tonnteft."

"Bon Neid kann hier nicht die Rebe fein. Ich liebe Helene, ich liebe, liebe, liebe fie! Begreifft Du bas nun endlich?"

"Als ob ich fie in den Tob haßte." "Gifenhart unterlaß biefen Zon!"

Und weshalb, wenn bie Frage geftattet ift?"

"Weil ich es nicht wünsche, daß ber Ton auf Fräulein Cas-parsen angewandt wird. Ich gebe es nicht zu und verbiete es Dir!"

"Nun wird's mir aber auch zu arg", polterte ber große gut-muthige Menfch los. "Was fällt Dir benn eigentlich auch nur ein, mich hier maßregeln zu wollen? Das ist eine Arroganz, die selbst mir zu viel wird. Ich muß Dich ganz entschieden ersuchen, Dich Deiner Umgebung anzupassen, und wenn Dir das hier schwer fällt, so geh' nach hause und ruf Dir Deinen Johann. Dem magst Du zur schnelleren Berftanbigung meinethalben ein Schod Ohrfeigen gugeben, gang nach Burbe und Berbienft. Aber fo lange Du Dich in meinen bier Wanben befindeft, bitte ich mir eine gewiffe Rorrettheit aus. Das tft wohl das Allerwenigste."

"Ich betrage mich durchaus torrett. Ich tann nur nicht bul-bag fich Jemand zwischen mich und Fraulein Casparsen stellen wirb."

"Mensch", sagte Eisenhart erstaunt, "Du haft eine bewunder-ungswürdige Gabe, Dich in berkehrte Situationen hinein zu benten." Es blieb einige Minuten ftill gwifden ben beiben Ronfurren-

ten. Dann tam Bilmar mit ausgestredten Sanben auf Gifen=

"Ernft", begann er mit fcmantenber Stimme, "Du bift mein Freund, und ich habe Dich gern!" "Wenn Du mich brauchen tannft", inurrie ber Maler.

"Das scheint Dir nur heute so. Und gerabe heute möckte ich

einen Beweiß Deiner Freundschaft haben." "Schief nur los, ohne Borrebe."

"Geh heute Abend nicht zur Casparfenschen Unterhaltung. Suche irgend einen Entschuldigungsgrund. Ich bitte Dich, laß mich allein bin."

Gortfetung folgt.)

gerichaft in Form einer Abreffe bargubringen, bie ich berlefen will. Gie

Rarlaruhe, ben 7. Febr. 1900.

hochgeehrter herr! Seit einem halben Jahrhunbert haben Gie Ihre herborragenben Dienfte einem ftaatlichen Bermaltungszweige gewibmet, ber an ber gegenwärtigen Zeitepoche, bie unter bem Zeichen bes Berkehrs sieht, zu ganz besonderer Bedeutung gelangt ift. Seit vielen Jahren siehen Sie bem Boftwefen in unferer Stadt und bem zugehörigen großen Bezirke in leitender Stellung vor und haben hier die vielen und folgereichen Fortfcritte und Neuerungen, bie ber moberne Berfehr mit fich gebracht hat, mit flarem Blid, mit festem Willen und mit unermilblicher Arbeitstraft in einer Beife burchgeführt, bie Ihnen in ben betheiligten Rreifen mit Recht bie höchste Anerkennung erworben hat. Sie haben aber auch neben Ihren fcmeren Amispflichten Ihre lebenbige Theilnahme ftets ben all gemeinen Angelegenheiten in fruchtbarer Beife gugemenbet und fich alle geit als treuen Batrioten und als waderen Burger unferer Glabt er wiesen. Bu Ihrem heutigen Chrentage fagen wir Ihnen baber für Ihre lange, bebeutfame und fegensreiche Birtfamteit ben berglichften Dant unt bringen Ihnen für Ihre Butunft, bie noch lange nicht abgefchloffen fein moge, bie beften Biinfche entgegen.

Der Stadtrath ber Saupts und Refibengftabt Rarlsruhe Der Dberburgermeifter Der Rathichreiber gez. Schnegler gez. Lacher.

Bente Morgen brachte bann bie Beibgrenabier-Rapelle bem Inbilar ein Standen bar und bie Beamten ber Oberposidirettion begannen mit ber Gratulationsfur bes heutigen Tages. Do Berr Geh. Oberpoftrath Seg ein in Ausficht genommenes werthvolles Jubiliaumsgefdent, gu welchem die gefammte Beamtenschaft bes Oberpoftbireftionsbegirfes beigeftenert, ablehnte, fo foll ber betreffenbe Betrag bem Jubilar gu einer Stiftung für Angehörige ber Boftverwaltung gur Berfügung gefiellt werben. — Bahlreiche Telegramme und ichone Geichente und Blumen gingen inzwischen bem Jubilar noch von allen

Um 11 Uhr war für bie hiefigen und auswärtigen Fefttheil nehmer ein mufifalifder Frühichoppen im Saale bes Sotels Monopol" anbergumt, ber fehr ftart befucht mar. herr Dr. Rempf führte bas Präfidium und verstand es vortrefflich, ein gemüthliches Beisammenfein hervorzurufen. Auf feinen Borichlag murbe ein Stabt-telegramm an die Gemahlin bes Inbilars abgefandt, bes Inhalts, baß 200 auswärtige, hier perfammelte Beamte ber Reichspoft berfelben ihre Blud- und Segenswünsche barbringen. Dem Feftans ichnis, der Alles so vortrefflich geleitet hat, wurde die allseitige Auerkennung durch ein Hoch bekundet. Die neueste Rummer der "Badischen Presse", welche schon den Festbericht mit der vollftanbigen Seftrebe vom geftrigen Abend enthielt, wurd an die Anwesenden vertheilt und dem anwesenden Berleger Geren Thiergarten dafür der Dank ausgesprochen, den berfelbe in beifällig aufgenommenen Borten mit einem Boch auf bie Boft und Telegraphie und beren Beamten ermiberte.

hente Nachmittag findet im Mufeum ein Fefteffen ftatt, 3u welchem eina 60 hohere Beamte ber Reichspostverwaltung gelaben find und an welchem herr Unterftaatsfefreiar Fritiche aus Berlin, Die Berren Oberpoftbireftoren von Darmftabt, Mes, Stragburg und Rouftang, fowie hiefige hohere Beamten theilnehmen mer-- Dem Jubilar ift burch ben Unterftaatsfefretar im Reich3: poftamt, herrn Fritiche, ber Stern gum fonigl. preugifchen Rronenorben II. Rlaffe überreicht worden.

Badifde Chronif.

* Durlad, 6. Febr. In ber Gemeinberathsfigung bom 5. bs. Mts. wurde das Wirthschaftsgesuch bes Rarl Steinmet für bie Wirthichaft "Thomashof" befürwortet. Nach bem Bericht bes Gaswerks beträt für bffas Jahr 1899 bie reine Ginnahme 20 237.58 M. nach Abzug ber Berginfung und Amortifation bes Anlagetapitals verbieibt noch ein Ueberschuß von 11 723.03 Mt. Der Boranichlag bes Gaswerts für bas Jahr 1900 wird feftgeftellt.

* Rehl, 6. Febr. Unferm Bericht über bie Feier bes Pinonier-Bataillons ift noch nachzutragen, baß bie Rreisvertreter ber Bab. Bionier-Bereinigung ber Kreise Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Offenburg, Freiburg und Waldshut bem Offiziertorps ein Geschent gewibmet haben, bestehend in einem Barometer mit Wibmung. Das: felbe murbe von bem Borfigenben, Rameraben Bais-Beibelberg

* Boberdiveier (A. Rehl), 6. Febr. Um eine feit längerer Zei gelabene Bogelflinte zu entlaben, tam ein hiefiger Buriche auf bie sonderbare Ibee, mit einem glühend gemachten Labstod in ben Gewehrlauf zu ftogen. Der Zwed wurde natürlich fofort erreicht, aber ber Labstod ging bem Burichen mitten burch die Hand. (Drt.B.)

Ans der Refidenz.

Rarlsruhe, 7. Febr. = Ploblicher Tob. herr Lanbesgerichtsrath Schon ! bon Freiburg murbe heute Mittag um 342 Uhr im Hotelresbaurant "Rothes Haus", als er, bon einer Aubieng beim Großterzog tomend, fich eben bier gum Mittagsmable niebergelaffen batte bon einem Schlaganfall betroffen, an beffen Folgen er balb barauf ber fchieb. Der fo unerwartet berftorbene Beamte ftanb Mitte ber fechziger Johre und erfreute fich in weiten Rreifen großer Werthichatung. Der bem Tobten befreundete Freiburger Banb gerichtspräsibent, Lanbtagsabgeorbneter Dr. Fiefer, ber unber hofft beim Gintritt in das gleiche Lokal ben ihm nabestehenben Rollegen als Leiche antraf, übernahm es, bie Familie bes Berftorbenen von bem fo ploglich über fie hereingebrochenen Tobesfall in Renntniß gu fegen.

+ Bolhtechnischer Berein. In ben Tagen bom 3.-5. Februar feierte ber Bolhtechnische Berein Rarlarube fein 32. Stiftungafeft. Am Samstag, ben 3. wurde baffelbe mit einem Rommers im Gaal 3 ber Brauerei Schrempp begonnen. Der Berein berband bamit jugleid feinen Ratfertommers. herr cand. rer. techn. Stratthaus begrußte gunachft bie Mitglieber und Gafte bes Bereins. Die Raiferrebe hielt herr Stubent Korner, ber mit einem Soch auf Raifer und Großherzog ichlog. Darauf folgte eine Rebe auf bie herren Brofefforen, welche burch ben Rettor ber Sochicule, herrn hofrath Brauer, mit einem Soch auf ben Bolhiechn. Berein beantwortet murbe. Weitere Toafte murben auf bie Gafte und alten herren ausgebracht. Am Sonntag murbe bie Feier bes Stiftungsfestes fortgefest burch einen Erbummel nach Reichenbach und am Montag beenbigte ber Berein basselbe mit einem wohl gelungenen Damenausflug nach Mühlburg.

A Rarlornhe, 7. Febr. Tagesorbnung ber Straffammer I. Donnerstag, ben 8. Februar, Bormittags 9 Uhr: 1. Rarl hed aus Gicesheim wegen Diebstahls und Betrugs; 2. Valentin Schwall aus Daz-landen wegen Diebstahls; 3. Jakob Caspar Hör aus Mannheim wegen Röthigung; 4. Arnold Heilbut aus Gestemünde wegen Bettels.

Telegramme der "Bad. Presse".

(Priginalmelbungen bes Bolff'ichen Depefchenbureaus" und bes "Bureau Berolb".)

= Berlin, 7. Febr. 3m Befinden bes Abgeordneten Dr. Lieber ift, ber "Germania" jufolge feit gestern Abend wieber eine Berfclimmerung eingetreten, welche ju ernften Be- Ratal vertrieben werben. forgniffen Anlaß giebt.

hd Berlin, 7. Febr. Für das Centrum wird morgen bei fchen Intervention. Dr. Lends fagte, er habe biesbegügliche bes ber erften Lefung ber Flottenvorlage ber Abg. Schabler ftimmte Bufagen feitens ber Dachte. (Ff. 3.) fprechen. (Frtf. 3tg.)

ber ton ferbativen Bartei, bie bem Bund ber Landwirthe angehoren, Bloemfontein beginnen werbe. an bas Bentrum herangetreten feien mit ber Aufforberung, gegen = über ber Flottenborlage feft zubleiben. (?)

hd Antwerpen, 7. Febr. Um 5. Marg wird im hiefigen Safen verlaffen. bas bentiche Schuliciff "Nige" vor Anter gehen und bis gum 15. hier verweilen. Die beutsche Rolonie hat aus biefem Anlag große Empfangsfeierlichfeit u veranftaltet. Unch ein amt- immer alle Radrichten. licher Empfang on belgifcher Seite wird ftattfinden.

Sturg ber Regierung bor ber Ausftellung hinarbeiten

= Parie, 7. Febr. Die Blätter melben, baf in ber geftrigen Nacht ein Polizeiagent in bem Rahmen bes Parterrefenfters ber bon bem befannten bonapartiftifchen Bolititer Baul Caffagnac auf bem Boulevard Malesherbes bewohnten haufes eine Maichine mit brennenben Stoffen bemertte. Der Poligift beeilte sich ben Stoff zu löschen, wobei er fich eine hand verbrannte. strafe. Gie erwarten auscheinend einen Angriff, aber wir in Die Maschine enthielt verschiebene Explosivftoffe, Revol = Labhsmith find noch nicht in ber Lage gewesen, Bullers neuen berpatronen uf. Dem "Matin" zufolge ergab bie Unter- Plan festzustellen. Bie man bort, follen Rruger und Steijn bei suchung, bag bie Maschine einen gefährlichen Charatter Joubert am Tugela sein. Um letten Mittwoch beschoffen bie Buhatte. Der Polizist bemerkte bei ber Beschlagnahme 2 Berfonen, ren unsere Stellungen auf ben hügeln, aber ohne Erfolg. (Ftf. 3.) bie fich eilig ent fernten, boch blieben bie Nachforschungen ber-

eignete fich in ber geftrigen Plenarsigung. Der Graf MImenas geftern mit ber Soch : anberbrigabe, einer Batterie Mrerflarte in einer Rebe, bag es in Spanien unwürdige tillerie und einem Regiment Lancers aus bem Lager bom Generale gebe. Der Redner wurde nach biefen Borten gur Modberriver in Rooboosberg an. Roppjesbam be-Orbnung gerufen und von bem Borfigenben aufgeforbert, feine berricht bie Strafen von Rimberlen nach hopetown und Douglas. Borte zurudzunehmen. Derfelbe verweigerte bies und erflarte noch= Macbonalbs Gintreffen erfolgte zur rechten Zeit, ba biermals, es gebe unwürdige Generale, bie Spanien gu Grunbe burch bie Bereinigung zweier ftarter Buren tommanbos gerichtet hatten. Diefe Worte riefen einen großen Tumult her= verhinbert wurde. Seine Streitmacht halt jest bie beiben bor. Der Senat vereinigte fich in geheimer Abendfigung, um über Ufer bes Fluffes befett. 3wifchen ben Borpoften tam es bereits gu biefe Angelegenheit gu berathen. Graf Almenas weigert fich fort- Planteleien. gefeht, feine 2Borte gurudgunehmen.

hd Sondon, 7. Febr. Der Ermajor Efterhagh überreichte geftern bem Amneftieausichuß in Paris ein Memoranbum, in welchem

er gegen eine Umneftie proteftirt.

= Athen, 7. Febr. In ber Rammer tam es gwifchen bem Minifterpräfibenten und bem früheren Rriegsminifter Rumunburos gu verschiebenen Auseinanberfegungen megen ber Plane bes Rronpring en bezüglich ber Seere sumge= ft a I t u n g. Der Ministerprafibent ertlärte bie Behauptung Rumunburos für unrichtig, mahrend letterer babei berharrte und auf Golbaten = wort berficherte, bağ Meinungsberfchiebenheiten zwischen ihm und bem Rronpringen binfichtlich ber Schaffung eines Generaltom= mandos bes Beeres, bag bem Rronpringen übertragen werben follte, bie mahre Urfache feiner Berabfchiebung gemefen fei.

= Muenos Aires, 7. Febr. In Folge ber andauernben Site find neuerbings etwa 100 Falle von Sigfdlag vorgefommen.

Das Auftreten ift jeboch milber als früher.

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 7. Februar. Staatsfefretar Rieberbing am Bunbesrathstifche. Fortsetzung ber Lex-heinze bei Bar. 184a. Die Kommissionsfassung will mit Gefängniß bis gu 6 Monaten ober mit Gelbftrafe bis gu 600 Mart beftrafen, wer Son riften ufw., welche ohne unzüchtig zu fein bas Scham= gefühl gröblich berlegen einer Berfon unter 18 Jahren verlauft ober zu ge= schäftlichen Zweden ober in ber Abficht bas Schamgefühl gu berlegen

Baragraphen gu ftreichen. Derfelbe beruhe auf gang falichen Begriffen, man bente nur an bie Runftichage im Batifan. Reulich fei burch einen Schutzmann eine Reproduttion bes Bilbes Bödlins "Spiel ber Bellen" aus bem Schaufenfter einer Runfthanblung entfernt morben, ebenfo bie gefammten ernften Attftubien nach ernften Runftlern. Bas follte erft nach Unnahme bes Paragraphen werben. Statt beffen follte man lieber gegen bie Schamartitel borgeben, wie fie in ber Berliner Baf-

Abg. Roeren (Centr.) betont, baf bie Rommiffionsfaffung im wefentlichen ber Regierungsvorlage entspreche. Der Begiff ber Unfittlichfeit werbe bon ben Gerichten viel zu eng gefaßt. Durch ben bom Bar 184a berlangten Thatbestanb fonne bie wahre Runft nicht geschädigt werben, bie Photographien eregten bie Sinnlichfeit weit mehr als bie Stulb turen uf w. Roeren legt eine Angahl Bilber aus Zeichenmaterial-Geschäf ten que. Die Abgeorbneten brangen fich gahlreich um

ben Tifch bes haufes.
Staatsfetretar Nieberbing erflärt, bie Beschlagnahme ber ausgestellten Bilber habe mit bem borliegenben Paragraphen nichts zu thun Die Regierungsborlage wolle nur ber notorifden Thatfache Rechnung

lufte ber Buren feien fehr fchwer gemefen. Johannes burg fei tobtenftin, Bratoria nicht weniger. Die meiften Ginwohner ber Städte tragen Trauer für ihr Bermanbten. Die Buren hatten große Maffen Munition. Laingsnet, ber Majubahügel, und ber Banrenenpaß find furchtbar befeftigt. Die Buren wollen bort Stanb halten, wenn fie aus

Dr. Lenbs habe verfichert und bie Buren glaubten baran, bag hd Berlin, 7. Jebr. Der Mbg. Bieber empfing beute er eine große leberrafcung für bie Englander bereit die Sterbefatramente; fein Buftand gilt als hoffnungs. halten, falls diefelben ins Bebiet ber beiben Republiten leinfallen follten, Diefe Ueberrafdung beftehe in einer enropai.

hd London, 7. Febr. Lord Roberts verftanbigte bas Kriegs. = Berlin, 7. Febr. Die "Germania" berichtet, bag Mitglieber amt, bag er Anfang Marg ben affgemeinen Bormarich nach

= Capftadt, 7. Febr. Reuter melbet vom 6. b8 .: Maricall Roberts und Lord Ritgener haben Capftadt

Bom öfflichen Rriegsichauplat.

hd Sondon, 7. Febr. Bon General Buller fehlen noch

== London, 6. Febr. Die Benfur läßt teine Bregmelb= = Paris, 7. Febr. In ber "Betit Republique" weist Jaures ung en vom Rriegsschauplage in Natal burch und bas Rriegsamt auf bie geheimen Bemühungen gewiffer Radifalen bin, die auf einen beharrt barauf, feine Nachrichten für bas Publitum gu haben. Es geht bas Gerücht, Buller habe in ben letten Tagen befollen. Jaures beutet It. "Ff. 3tg." an, baß Frencinet als Chef beutenbe Berftartungen erhalten. Darauf gründe fich feine optimiftifche Muffaffung ber Lage. Militarifche Rreife glauber, bağ ein michtiges Gefecht um ben Befit bon Ror= vals Pont unmittelbar bevorftehe ober fchon im Gang fei. M. N.

hd Sondon, 7. Febr. "Central Rems" wird aus Labnimith vom 3. Februar gemelbet: Es herricht erneute Bewegung unter ben Buren auf ber Chene gwifchen Labnsmith und ber Tabanhama-

Bom weftlichen Rriegsfcauplas. = London, 7. Febr. "Standarb" wird vom Roppjes: hd Madrid, 7. Febr. Gin heftiger 3 mifchenfall er= bam unterm 5. Febr. gemelbet: General Macbonalb tam

Das Ausland.

hd Berlin, 7. Febr. Die "National-3tg." erfährt von unterrichteter Seite, baß es fich bei ber Mittheilung bes Parifer "Matin", in welcher Deutschland aufgeforbert wirb, bie Initiative gur Schaffung eines internationalen Bertrags megen ber Reutralität bes Gue 3 tanals zu ergreifen, lediglich um eine private Arbeit bes "Matins" hanbelt. Diefe Frage fei in Berlin bon feinem ber Rabinete angeregt

= London, 7. Febr. Aus Rairo wird gemelbet: Oberft Magwell ließ berichiebene eingeborene Offiziere berhaften, bie gur Infuborbination aufreigten. Der Obertommanbant Wingate, ber beauftragt mar, alles aufzubieten, um bie Disgiplin wieber berguftellen, melbet, bag bie Lage ernft war, aber fich gebeffert habe. (B. T.)

Handel und Verkehr.

. Die Rheinisch-Weftfälische Boben-Rredit-Bant in Roln eröffnet eine Substription auf 7 500 000 Mt. 4%iger bis 1908 unfündbarer Pfandbriefe. Die Zeichnung findet am 13. Febr. zum Kurse von 100% statt. Weiteres wolle aus dem im Inseratentheil veröffentlichten Prospett der Rheinisch=Westfälischen Boben-Arebit-Bant erfeben merben.

Wetterbericht bes Centralbur. für Meteorol. und Shbrogr. Depreffionen lagern heute bor ber norwegischen Rufte und über ber öftlichen Salfte Mitteleuropas; beibe werben burch ein bon Irland aus über ben Kanal nach Nordbeutschland u. die Oftsee hin verlaufendes Band hohen Drudes von einander getrennt. Im Norden bes Reiches herrscht bei meift heiterem Wetter Frost, ber besonders streng in hannober (— 12 Grab) auftritt; im Guben fällt dagegen bei Thauwetter Schnee. Bei weis teren Schneefallen wird borausfichtlich bie Temperatur auch bei uns

Dirterungsbeobahlungen der Meteorolog. Station Rarisruhe.						
Februar.	Baron. mm	Therm.	Abiot. Fencht mm	Fenchtigfeit in Brog.	Blub	Simmel
6. Nachts 9 11. 7. Mrgs. 7 11.		1.6	5.0 4.6	96 100	93 93	bebeckt
7. Mittgs. 211.		1.0	4.3	87	NÕ	* · · ·

Bochfte Temperatur am 6. Febr. 3.4; niebrigfte in ber barauffolgenden Racht 0.0. Rieberschlagemenge au 6. Febr. 5.3 mm.

Schiffenachrichten bes Mordbeutichen Llond.

Bremen, 6. Febr. Der Dampfer "Raifer Bilhelm II." ift heute Bormittag 6 Uhr in Gibraltar angesommen und um 12 Uhr

Die Regierungsvorlage wose nur der notorischen Thatsade Rechnung ift heute Bormittag 6 Uhr in Gibraltar angesommen und um 12 Uhr tragen, daß dem sche gemacht werde.

England und Transvaal.

Ind London, 7. Jebr. Ein in Kapstadt aus Trans was desember Erick ein in Kapstadt der Gentral Rews zuschen die Stärke der Burentruppen auf 80000 Mann.

Rach einer Meldung der "Dailh Rews" behauptet derselbe Gewährtsmann, daß die Zahl der Buren, wissenschen Colesberg und School Mann der glind weitere 25,000 Buren und Aufständer Colesberg und School Mann der glind weitere 25,000 Buren und Aufständer Colesberg und School Massenschen Bezirken hätten sich den Buren angeschlossen. In seen und Aufständer Colesberg und School Massenschen Bezirken hätten sich den Buren angeschlossen. In seen und Dauftandische Aleben Buren angeschlossen. In seen angeschlossen vollen. Die Bergebenden Bezirken hätten sich den Buren angeschlossen. In seen und Dauftandische Buren angeschlossen. Die Bergen und Kimberles der Buren sich den Buren angeschlossen. Die Bergen und Kimberles der Buren sich der Gentral Rews zuschlossen. Die Bergen und Kimberles des der der Gestelle Gewährten der Gentral Rews zuschlossen. Die Reine School der Buren und Kimberles Gestelle Gestelle

Rahere Austunft ertheilt bie obrigt. tongeff. Billet-Ausgabe bon F. Rern, Karlernhe i. B., Gebelftraße 3. 27573

Berichtigung. Die Beerbigung bon Frau Marie Gabel

finbet nicht am Donnerstag um 1/212 Uhr, fonbern Donnerstag den 8. d. M., Rachmittags 1/23 Uhr,

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK liche bes

Briegs.

ich nach

: Mar.

pstadt

en noch

melb=

riegsamt

en. Es n be=

inde fich

Rreife

n Not=

.M.n.n.

himith

nter den

anhama=

wir in

neuen

eijn bei

die Bu-

(Ftf. 3.)

pjes=

b fam

ie Ar=

ger bom

im be= douglas.

ba hiers

anbos

e beiben

reits zu

rrichteter

t welcher

chaffung

Sue a=

Matins"

angeregt

mag=

aften,

Wingate,

r herau=

(B. T.)

n Köln

908 un=

r. zum

tentheil

Arebita

brogr. iber ber

ind aus

3 Banb

rscht bei

(-12)

Bei wei=

bei uns

ruhe.

Dunmel

ebedt

parauf=

Im II."

12 Uhr

ommen,

t heute

n Nach=

tern in

ommen,

en vier

Saale" Große"

ortum"

golanb"

Mains" Lachen"

"Mart"

ceußen"

Febr.,

7573

Es foll Drud und Berlag ber im fuftrag ber unterzeichneten Rommis-ion alliabelich erscheinenben Chronit fon allfarting erigientenden Grontt ber Stadt neu vergeben werden. Die näberen Bedingungen können auf dem diesseitigen Sekretariate — Kathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 56 —, poselbst auch Muster aufliegen, zu den üblichen Geschäftsstunden ein-

efeben werden.
Angebote find in verschloffenem
Briefumichlage mit ber Aufschrift
gabreschronit bei Stadt Karlsrube"
bis längstens 1. Marz b. 3.

anber einzweichen. De Wahl unter ben Angeboten bleibt ausdrücklich vorbehalten. Kallstube, den 30. Januar 1900. Städtifde Ardivfommiffion.

Schnegler. Bacher.

Wr. Badische Stantseisenbahnen.

Unter Borbehalt höherer Geneh igung vergeben wir bie Lieferung on 70 bis 100 Stud

Arbeiterjuppen aus blauem Leinwandstoff nach aufliegendem Mufter. Angebote bierauf find fchriftlich, verschloffer und mit der Aufschrift "Arbeiter-inppen" versehen längstens bis Camstag den 17. d. Mtb.,

Bormittags 10 11hr.

anher einzureichen.
Die Lieferungsbedingungen werden von uns auf portofreie Anfrage abgegeben. Die Zuschlagsfrift ist auf 3 Wochen festgesett. 3335.2.1 Karlsruhe, den 4. Februar 1900. Grofih. Berwaltung

Der Gifenbahn-Magazine. Die Garnifonverwaltung Maftatt bergiebt bie Lieferung bes Bedarfs

an Brennhold, Betroleum und frhstallifirter Soda für 1900 am Donnerstag ben 15. Februar 1900, Bormittags 11 Uhr, in ihrem Geichäftslofal, wofelbit auch bie Bedingungen ausliegen. 723a 2.1

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

nach der Composition des Königl. Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet, haben sich seit über 50 Jahren bei katarrhalischen Hals- und Brustaffectionen bewährt.

in Packeten zu 40 u. 25 Pfg.

zu haben in: Karlsruhe bei C. Albicker, Dr. H. Eitel,
Apeth., L. Lauer, Lebensbedurfmiss-Verein, F. & E. Metzger,
V. Merkle, Stroebe, Hotapoth.,
Alb. Salzer; 741a.7.1

in Durlach bei Apoth. H. Stein.

Unterricht in franz. Conversation

gefucht. Off. mit Preis unter Nr. 3340 an bie Erp. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Bu verkaufen unter gunftigen Bedingungen in einer Umtes und Garnisonstadt eine Milchkur-Anstalt.

250 Liter pro Tag. Stand ber Kibe 20 Stild. Kann noch ver-größert werben. Zu erfragen unter Rr. 1889 in ber Exped. der "Bad.

Geschäfts-Verkauf. Gin in fconfter Lage einer Umis-

fabt Babens gelegenes, gut einge-führtes, mit elettr. Licht eingerichtetes gem. Baaren-Geschäft ist Fa-milienverhältnisse halber zu verfaufen. Gest. Offerten unter S. R. 9760

Gewehr,

Centralfener, Cal. 16, mit Einlesseinen jüngeren Beamten, länfen, ist für Mt. 150.— zu der sich für Organisation berfaufen. Bu erfragen unter Dr. 3368 fin ber Expeb. ber "Bab. Breffe". 2.1

Oliver-Schreibmaschine, nur gang kurze Zeit im Gebrauch, ist billig zu verkaufen.

Bu erfiagen in ber Erpeb. ber Pab. Breffe" unter Dr. 3369. 2.1

Junge Hunde,

idone Thiermen (Bologueser) sind billig abzugeben. 3343.2.1
3ähringerstraße 64, 3. Stod.

Bekanntmachung. Militärverein & Karlsruhe.

Unter dem Frotektorat Seiner Königlichen Sofeit des Erbgroßherzogs. Um Mittwoch den 14. d. Mt., Abende halb 9 Uhr beginnend, findet unfer

in ber Festhalle ftatt, wogu wir unfere Mitglieber nebft Familienangehörigen freundlichft

einlaben. Die Abgabe von Gintrittstarten gum Preis von 20 Bfg. für Mitglieber und Familiens

angehörige und von 1 Mt. 50 Bfg. für einzuführenbe Damen und herren erfolgt am Freitag ben 9. b. D. im Reichshallentheater, jeweils om Samstag ben 10. b. DR. in ber alten Branerei Bring,

I. Gebrannter Raffee

hervorragend schöne Qualitäten.

Santos-Mischung Pfd. 70 Pf.

II. Cacao, Biscuit 2c.

Cacao, garantirt rein " 150 "

III. Thee.

Souchong, fein " 160 "

Marco - Polo - Thee.

IV. Diverse.

 Bei 1 Bfb.
 Bei 5 Bfb.

 Gries, weiß
 18 "
 17 "

 Gerste
 21 "
 20 "

 Gerste
 14 "
 13 "

 Bruchmaccaroni
 26 "
 "

 Bohnen, weiße Perl
 14 "
 13 "

 Fadenundeln
 28 "
 26 "

 Breite Rudeln
 38 "
 36 "

Berliner Mischung ,

Karlsbader Mischung "

Wiener Mischung

Berrenftrage 4, 8-10 Uhr am Montag ben 12. d. M. im Gafthans jum Sirich, Abends. Raiferstraße 129,

Die Rarten werden fammtlich auf den Ramen ausgestellt und find ben in der Festhalle thätigen Kontrolpersonen auf Berlangen vorzuzeigen. Wir machen darauf aufmerksam, daß als Familienangehörige nur die mit dem betr. Mitglied einen Hansstand bildenden Personen angesehen werden tonnen und daß Kindern der Zutritt an diesem Abend nicht gestattet ist. Eingang nur burch ben Garberobeanban. Raffeneröffnung halb 8 Uhr.

Der Vorstand.

Fr. Wilhelm Hauser,

Kaiserstrasse 76, gegenüber dem Markte, Filiale: Werderplatz 25, am Markt,

empfiehlt:

Vebersetzungen

vom Deutschen ins Französische, von technischen Catalogen auf jedem Gebiete, Kostenvoranschlägen, Han-dels- und Privatbriefen. Correcte feinstes deutsches Arbeit. Elegantes Französisch, Ia. Referenzen zu Diensten.

F. Rademaker, Sophienstrasse 40, III.

Buchführung, einfache und boppelte (amerit.) mit Generalabichluß fehrt 3334

Sutter, Körnerftraße 13, III.

Dampfbäder, Heissluftbäder

mit nachfolgenber grünblicher Nassage,
I. Klasse Mt. 1.50, II. Klasse
Mt. 1.00. 1777*
Das wirksamste Bab gegen alle Ertältungs-Krankheiten und Berz

nur gegen

Vorzeigen

der Mitglied-

karte.

V. Schweineschmalz,

garantirt rein, blüthenweiß . . Pfb. 45 Pf. bei 5 Pfb. à 42 "

VI. Sügrahm-Margarine.

vorzüglich für Badereien.

VII. Mehl 00.

6 Pfund 85 Pfg.

VIII. Mohnöl,

feinstes zu Salat und Majonnaisen . . Liter 80 . bei 5 Liter à 75 "

IX. Cognac 2c.

X. Rerzen.

Paraffinterzen Baquet 28 Bf.

Adlerkerzen Overbed, ber, ber, Ber " 48

95 ,000 290 95 ,00

Birnenfdnite, gute, fpedige Baare 24 "

Feigen, neue Rrang. 25 "

Nofinen, hochseine, helle Waare . 36 "

1 Sad 100 kg Raiferansjug Mt. 25 .- ,

Raiferandzug

Friedrichsbad. 136 Raiferftrage 136.

Bu vertaufen. nban. Gin noch guter Baichteffel mit 3350.3.1 Seiber billig zu berfaufen. 3341 Kronenfir. 4, Hinterh., 4. St., rechts.

. 6 Pfd. 95 Pfg.

65 "

55 "

55 "

2170hnöl per Liter Mt. 1.20 und

Mt. 1.40,

Schweinefett, garantirt rein,

per Bfund 45 Bfg., F. A. Herrmann,

5 Waldstraße 5. Für ben Bertrieb fehr gangbarer, neuer Lieferungswerte werben füt bebeutenbe Berlagsbuchhanblung 719a tüchtige, energische

ber-Reisende gefucht. Diefelben muffen im Stanbe

sein, für ihren bestimmten Bezirk selbst zu organisiren. Bedingungen sehr günstig. Gest. Offerten und Referenzen erbeten unter S. W. 9765 durch Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Züchtiger

mit bem Abidlug von Buchern vertrant, fofort gefucht. 3.1 Offerten unter Rr. 3353 an bie Exped. ber "Bab. Breffe" erbeten.

gefucht für Tapetenbertauf. Fachmann borgezogen. Günftige Be-bingungen. Anmelbungen unter M. G. 721a nimmt bie Expeb. ber "Bab. Preffe" entgegen.

Mehaniter-Gefuch.

Gin auf Bertzeugmaschinenbau genbter, selbständiger Machaniker wird als Borarbeiter von einer Stuttgarter Majdinenfabrit gesucht. Offert. unter Chiffre 716a an bie Egped. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Gine ftaatlich geprufte, auch bes Frangöfischen funbige Lehrerin

wünscht auf 1. Marg Stelle als Raffirerin in größerem Geschäft ober befferem Reftaurant. Offerten unter Rr. 3360 an bie Expedition ber "Bab. Breffe". 3.1

Gin junges

Mädchen für Sansarbeit fann fofort eintreten. Gasthaus zum wilden Mann, 3371 Raiferftraße 45.

Gin einfaches, williges Madchen finbet fofort gute Stelle. 3870 Raberes Molerftr. 7, 4. Gt. r. Aufwartefrau für einige Tages: ftunden gesucht. 33 Rlauprechtftrage 29, 3. Stod.

Stellenvermittlung

für Kausteute burch ben Verband Deutscher Handlungsgehülfen" Geschäftssielle Karlsrube bei Georg Wahl, Raijeritr. 247, Edlaben. 30906* Jahresbeitrag 8 Mart.

Quifenftraße 87, geg. bem Seminar, ift an eine fleine, ruhige Familie eine fcone Manfarbentvohnung, bestelend aus 2 Zimmern, Ruche und Reller, auf 1. April billig zu ber-miethen. Bu erfragen parterre. 3345 Ein großes, hübich möblirtes 3339

ift mit Penfion auf 1. Mary ju ver-mielhen Lammftr. 12, 2. St 2.1 Bahnhofitraße 20. 3. Stod. ift gut möblirtes Zimmer, mit einem ober zwei Betten, auf 15. Februar gu vermiethen.

Gin möbli tes Zimmer ift an ein befferes Fraulem für sofort ober später zu vermietben. Gbenbafelbft ift ein Mansarbenzimmer an einen oliben Arbeiter zu vermiethen. 3361 Marienftrage 15 III.

Rapellenstraße 16, 2. Stod, links Rinden zwei solibe Arbeiter gute Schlafftelle. Rapellenstraße 34, 4. Stod, ift Rein Mansardenzimmer an einen ordentlichen Arbeiter so-gleich zu bermiethen. 3347

Rreugstraße 10, 2 Treppen hoch, bei N ber il. Kirche, ist ein schön möbl. Zimmer mit Bension, Mitte ber Stadt, sofort ober später billig zu verwielben 3326

Rüppurrerstraße 36, 2. Stod, ift.
nit 2 Fenstern an 1 ober 2 solibe Herre fofort ober 15. Februar zu hermiethen 3346 permiethen Gin Beamter ohne Rinber fucht auf

Sotel-Zimmermädden, einfaches, fleißiges, per 19. Februar gelicht.

gelicht.

grenzstraße 19.

deutschen Feuerversicher-

schon im Aussendienste

thätig gewesen sind, erhalten

den Vorzug, doch ist dies nicht Bedingung. Bei guter

Honorirung angenehme und

dauernde Stellung. Es wollen

sich nur Bewerber mit Ia.

Zeugnissen melden und dabei genauen Aufschluss über

Congo

"

Die Direktion einer ersten

Prompter Versandt nach Auswärts.

Gin Baggon berichiebener Sorten feinfter Enfelapiel ift wieber für mid ungs-Gesellschaft sucht eingetroffen und empfehle ich solche einen jüngeren Beamten, zu befannt billigsten Preisen. der sieh für Organisation Der Berkauf findet täglich auf und Acquisition eignet. Be- dem Karleruher Bochenmartt, werber, welche in Württem- sowie Rachmittags im Sause Kaiserberg oder Baden mit Erfolg ftrage 225 ftatt.

Joh. Markus. Brompter Berfanbt nach Auswarts.

Mark

werben bon einer armen Frau gegen 5 pCt. geficht. Rudzahlung in 14, Jahr. Offerten unter Rr. 3319 an die Erb. der "Bab. Breffe" erb. ihre bisherige Thätigkeit u. 5

Ban-Terrain.

Rümmelliqueur

neueste Muster eingetroffen, empfiehlt A. Jörg, Kaiferstraße Rr 170. Franco Bersanbt nach auswärts, man verlange Preislifte.

Heirath.

Gebild Fraulein, Anfangs breißiger Jahre, fatholisch, gut. Charafter, von angenehmen Neußern und selbständig. Beruf, wünscht mit solidem herrn in passenbem Alter in Correspondenz au treten, Bermittler verbeten. Berschwie genheit felbftverftanblich. Hur ernfiges meinte Offerten beliebe man unter Dr. 3336 in ber Egpeb. ber "Bab, Breffe" niederzulegen.

Randriendogel!
Sinige gute Zuchtweiben sind 3337
Rüppurrerstraße 88, 4. Stod.

Sin braver Junge, Berkaufe an der Rüppurrerstraße sche angenehme Erscheinung, wünscht mit einem soliden saubern deren von int einem soliden saubern deren von 3330.3.1
Rüppurrerstraße 88, 4. Stod.

Sin braver Junge, Berkaufe an der Rüppurrerstraße sche angenehme Erscheinung, wünsche mit einem soliden saubern deren von 3000 — Mr. Front mit oder ohne Gestannt zu werden.

Berkaufe an der Rüppurrerstraße schaue, mit einem soliden saubern deren von 3000 — Mr. Front mit oder ohne Gestannt zu werden.

Gest. Offerten unt. L. G. 67 haupt.

Gest. Offerten unt. L. G. 67 haupt.

gespalenstraße an der Rüppurrerstraße schaue.

Berkaufe an der Rüppurrerstraße schaue.

Schaubt.

Gest. Offerten unt. L. G. 67 haupt.

gespalenstraße an der Rüppurrerstraße schaue.

Schaubt.

Gest. Offerten unt. L. G. 67 haupt.

gespalenstraße an der Rüppurrerstraße schaue.

Schaubt.

Schaubt.

Schaubt.

Gest. Offerten unt. L. G. 67 haupt.

Berkaufe an der Rüppurrerstraße schaue.

Schaubt.

Schaubt.

Schaubt.

Schaubt.

Schaubt.

Schaubt.

Schaubt.

Schaubt.

Schaubt.

Schaubt. Fraulein, 30 Jahre alt, ebang

Baide jum Bügeln wird angenommen bei 3364.2.1 Fran Schwab, Kadijerakce 51a, Seitenbau, 4. Stod. Verloren

B. B. B.

3372

hauptpostlagernd hier.

auf ber Durladeraftee ober in ber faiferft afe einige lila Seidenftoff-ftreifen, zwiiden Bapier geheitet und ausgezadt. 336

Gegen Belohnung abzugeben beim Oftroierheber am Durlacherthor.

Bu taufen gesucht gebrauchte Kapierichneide-Machine, ca. 50—60 cm Schnittlange, Offerten unter Nr. 3382 an bie Expedition ber "Bab. Bresse". 21

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Bohnard Lorenz

Karlsruhe, Leopoldftr. 38. Teleph. 585.



für herren und Damen werben verlieben unb 0

Modes. Bdibftr. 18. Laden am Eingang ins Colosseum.

Die

letten Freiburger Loose Biefiung beftimmt am 10. Februar

à 3 Mk.

noch zu haben burch

3358

Wegmann, Sauptagentur, Waldstraße 29.



no. 1, Saffianleder, schöner Bügel, guter Verschluss per Stück Mk. 1.05 no. 2. genemnt; Neun Rosatten - Portemon-naie, echt Seehund-leder, elegant per Stude Mk. 1.80 sehr bequem und dauer-haft, p. St. Mk. 2.50

Elektricitäts - Gesellschaft

General-Vertreter:

Bischoff & Hensel, Mannheim. Telegramm - Adresse: Union Mannheim. - Telephon No: 1721.

Kraft- u. Licht-Anlagen

mit Gleichstrom, Wechselstrom, Drehstrom.
SPECIALITÄT: Elektrische Krahnen, Hebezeuge, Verlade-Anlagen aller Art, Elektrische Lokomotiven, Gesteinbohrmaschinen, Ventilatoren, Elektricitätszähler.

Ein sehr gut bewirthschaftetes Mofsut in ber Rahe Bruchfals, foll gegen eine Wirthschaft hier ober auswärts vertauscht werben.

Refleftanten wollen fich wenben an Liegenschaftsbureau Karl Kornsand, Karlsruhe.

Berfanse meine in bah. Garnisonsstadt gelegene, gut rentable Buchdruckerei mit Formularverlag, Bezirks-amtblatt, kleine Tageszeltung, guter amtlicher und Privatkundschaft samut grossem Haus um den billigen Preis von Mf. 57,000.—. Aujahlung Mt. 16,000.— bis Mt. 20,000.—.

Offerten nur bon Selbstkäufern erbeten unter Dr. 746a an bie Egped. der "Bab. Preffe".

oose.

Freiburger Münster-Geld-Loose à Mt. 3 .- , Biehung 10 .- 13. Februar,

Donaneschinger Uferde-Loose 2008

Mannheimer Maimarkt-Loofe à Mr. 1-, Biehung am 2. Mai, find gu haben in ber

"Expedition der "Bad. Presse",

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank in Köln.

Subjeription

Mark 7,500 000.— 4% frühestens zum 1. Januar 1908 kündbare Pfandbriefe. Gerie VII,

emittirt auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 12. Mai 1894
27. Mai 1895

Diese Pfandbriese, Theil einer Serie von 20 Millionen Mark, sind durch Beschluß der Zulassungsstellen vom September und Oktober 1898 an den Börsen in Köln, Berlin, Frankfurt a. M. und Handschlichung dung dundel und zur Kotiz zugelassen, sind auf den Inhaber ausgesertigt in Abschuitten von 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mark und mit halbjährigen, am 2. Januar und 1. Juli fälligen Zinzsschlichung seinen versehen. Die Zahlung der Coupons erfolgt bei der Gesellschaftskasse sowie bei sammtlichen Pfandbriess-Berkaufsstellen der Bank. Die Tilgung erfolgt zum Kennwerthe im Wege der Verloosung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 56 Jahren. Die Bank kann mit Wirkung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 56 Jahren. Die Bank kann mit Wirkung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 56 Jahren. Die Bank kann mit Wirkung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 56 Jahren. Die Bank kann mit Wirkung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 56 Jahren. Die Bank kann mit Wirkung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 56 Jahren. Die Bank kann mit Wirkung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 56 Jahren. Die Bank kann mit Wirkung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 56 Jahren. Die Bank kann mit Wirkung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 56 Jahren. Die Bank kann mit Wirkung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 56 Jahren. Die Bank kann mit Wirkung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 56 Jahren. Die Bank kann mit Wirkung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 56 Jahren. Die Bank kann mit Wirkung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 56 Jahren. Die Bank kann wirkung wirkung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 56 Jahren. Die Bank kann wirkung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 56 Jahren. Die Bank kann wirkung vom 1. Januar 1908 ab in längstens ber Geringstellen vom 2. Januar vom 3. Januar

Zeichnungs-Bedingungen.

1. die Beichnung findet ftatt:

Dienstag den 13. Februar 1900

wahrend ber üblichen Geschäftiffunben gum Rurfe von

100 Prozent

bei unferer Gefellichafistaffe in Roln, Unter Sachjenhaufen 2 fowie bei fammtlichen Bfandbriefansgabeftellen ber Bant,

in Rarlsruhe bei herrn Veit L. Homburger.

Früherer Schlug ber Beichungen ift vorbehalten. 2. Die Beichnung findet auf Grund bes von ben Beichenftellen toftenfrei gu begiehenden Anmelbe-

3. Die Stüde find mit Zinscoupous für die Zeit vom 1. Januar 1900 ab versehen. Der Zeichnungspreis ist auf 100% zuzüglich laufender Stüdzinsen vom 1. Januar 1900 dis zum Tage der Abnahme und zuzüglich des halben Schlnfzwetenstempels festgeset.

4. Bei der Zeichnung muß eine Caution von 5% des gezeichneten Rominalbetrages hinterlegt werden, und zwar in Baar oder in Werthpapieren, welche die Zeichnungsstelle als zulässig

5. Die Zutheilung erfolgt nach freiem Ermessen ber Zeichungsstellen möglichst balb nach Schluß der Zeichung. Im Falle die Zutheilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschießende Caution unverzüglich zurückgegeben.
6. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat gegen Zahlung des Zeichungspreises in der Zeit vom 20. bis 28. Februar er. zu geschehen. Die hinterlegte Caution wird bei der Zahlung

surudgegeben ober berrechnet.

Rolu, im Februar 1900.

Rheinigh-Welffälisbe Boden-Eredit-Bant. Dr. G. Clemm.

Lösl. Frühstücks-Suppen Gemüse- u. Kraftsuppen 1 Bouillon-Kapseln

Nahrhaft, wohlschmeckend, bil ig, sofort herstell-

Fr. Wilh. Hauser. Kaiserstrasse 76.



Suppen-Würze

Ein mahrer greund und Helfer der Dienftboten ift die weltberfibmte

in blau-weissen Dosen à 5, 10 und 20 Pfg.

lagen, von 80 Bfg. an per Bfur bis zu ben feinsten Sorten geröstete Sorten (eige Rösterei) in feinen und träftig Mischungen, von Dit. 1 .per Pfund.

Bang besonbers empfehle mein Java-Mishung . pr. Bfd. Mt. 1 Ratisbader Mifdung ,, " Menado-Mifdung "

A. Herrmani 5 Waldstraße 5.

.

Ostender

C. Cartharius, Karlftraße 13a.



Reparaturen

Mefferputmajdinen ic. wert prompt und billigft ausgeführt. Peter Eberhardt, Mcdanite Mmalienftr. 18. 3118

Uniformen 2c. zahle ich bie hod

D. M. David. Martgrafenftr. 16.

Praftgewebe, Flechterei- u. Sich Geschäft 1310,5:

N. Jäger jr.,
Karlsruhe, Werderstrasse 5.
Ansertigung von Ralzbarren, Auftenstrassen, Drastmartsten, u. Fliegenschafte. Drastmartstelle untreblaumen Hickory deller eintreblaumen Beingerstäte Geller einfriedigungen, huhnerhofe, Relle und Genftervergitterungen.

Feinste Palmbutter

ist das Beste zum Kochen, Braten und Backen. 50% Ersparniss gegen alle anderen Speisefette.

Verkauf in sämmtlichen Läden des Lebensbedürfniss-Vereins Karlsruhe.

Patent Bureau GKLEYER Kriegstr. 105.

Wiliale Mannheim C 2, 7.

Bernickelung euer und alter Gegenftanbe liefert i

Fischer & Kiefer, Syphon-u.Kohlensaure-Apparatefabrik Rarieruhe, Wilhelmftr. 57.

Damen finben bei ftrengfter Dis-fretion gewiffenhaftefte Berpflegung bei

60

Wannenbäder I., II., III. Rlaffe gu jeber

Tageszeit, 27760 Salonbäder

mit fofortiger Bebienung im Friedrichsbad, 136 Raiferftraße 136.

tretion gewissenhafteste Berpflegung bei Frau hebemme Mussler, Ettlingen, Pforzheimerstr. 736.

ift geboten bertrauenswürbigen, im

Berfehr mit bem Bublifum gemanbter Berfonen burchllebernahme ber Saupt agentur einer alten, soliben, sehr leistungsfähigen Lebensberficherungs-Aftiengesellschaft ober burch Verwend-ung in beren Außendienst als In-spektor fin Baben und Rheinpfalz. Ekefolica Nachtiekungsteit Gefällige Anerbietungen unter Aufgabe guter Referenzen beliebe man anb R. 6459 b an Hassenstein & Vogler A.-G., Mannheim zu richten. 424a.4.3

Derkaufe

einen ichwarzen Binicherhund, febr icon, I Jahr alt, guter Begleit-bund. 3325 Bu erfragen Sougenftrage 90, 4. St.

Saupt-Agentur für Rarlernhe und Umgegend einer erften, gut eingeführten beutichen Feuer = Berficherungs = Aftien = Gefell

zu vergeben.

Reflectanten, welche über Begieb ben und induftriellen Rreifen bet fügen, belieben ihre Abreffen unter 8. 317, F. M. bei Rudolf Mosse, Manuheim, niebergulegen. 720a.2.1

Ber Stelle fucht, verlange unfe W. Hirsch Verlag, Mannheim

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg